

Erzbischöfliches Ordinariat, Niederwallstraße 8 - 9, 10117 Berlin

ERZBISCHÖFLICHES
ORDINARIAT

DEZERNAT PERSONAL
PASTORALES PERSONAL

P 00055/2015

ka / 70-91-04

Berlin, den 03.03.2015

+ Greinke, Adolf Pfr. i. R.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den Morgenstunden des 27. Februar 2015, am Beginn der Fastenzeit, in der wir uns auf die Feier des Todes und der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus vorbereiten, rief Gott seinen treuen Diener

Pfarrer i. R. Adolf Greinke

kurz vor Vollendung seines 75. Lebensjahres, im 49. Jahr des priesterlichen Dienstes zu sich in sein Reich.

Adolf Greinke wurde am 18. März 1940 in Berlin geboren.

Er stammte aus der Pfarrei St. Elisabeth von der sogenannten "roten Insel" in Berlin-Schöneberg und war dort als Ministrant sehr aktiv. Seine Schulzeit verbrachte er auf dem Canisius-Kolleg.

Nach seiner Priesterweihe am 05. März 1966 kam Adolf Greinke für knapp zwei Jahre als Kaplan in die Pfarrei Hl. Familie, Berlin-Lichterfelde. Seine humorvollen Erinnerungen an seine "erste Liebe" sowie den damaligen Pfarrer der Gemeinde Hans-Georg Müller deuten auf ein gutes mitbrüderliches Verhältnis der beiden Seelsorger hin. Auch aus seinen beiden folgenden Kaplanstellen St. Bonifatius, Berlin-Kreuzberg von 1968 bis 1973 und St. Maria, Hilfe der Christen, Berlin-Spandau, wo er zuerst Kaplan und dann bis 1979 Pfarrer war, pflegte Adolf Greinke noch Kontakte über lange Jahre hindurch.

Von 1979 bis 1985 war er als Pfarrer in St. Richard, Berlin-Neukölln.

Im Jahre 1985 wurde Adolf Greinke die Pfarrei St. Marien, Berlin-Wilmersdorf übertragen. Hier empfingen ihn gleich große Herausforderungen: nämlich zunächst die komplette Innenrenovierung und Umgestaltung sowie ein paar Jahre später dann auch die Außenrenovierung der Kirche. Beides hat Pfr. Greinke mit viel Geschick und kompetenter Beratung durchgeführt. Anerkennung dafür hat es nicht nur in seiner eigenen Gemeinde sondern auch von vielen Besuchern gegeben.

Von 1987 bis 2002 war er außerdem Dekan des Dekanats Wilmersdorf.

In seiner Zeit als Pfarrer, besonders in St. Marien, war es ihm wichtig, den Menschen einen persönlichen Zugang zum Glauben zu ermöglichen und das Ehrenamt zu stärken. Eine gute Möglichkeit hierfür sah er in den Cursillos (kleine Glaubenskurse), bei denen er von 1990 bis 1994 als priesterlicher Begleiter mitwirkte und sowohl vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu einem lebendigen Glauben verhelfen konnte.

Nachdem Pfarrer Greinke durch siebzehn Jahre die Verantwortung als Pfarrer für St. Marien, Berlin-Wilmersdorf, getragen hatte, wechselte er 2002 nach St. Annen als Administrator in spiritualibus, um – frei von den Aufgaben der Verwaltung – wieder ganz Seelsorger zu sein. Aus dieser Aufgabe riss ihn 2004 die Krankheit heraus. Für den Ruhestand nahm er seinen Wohnsitz auf dem Pfarrgrundstück von Heilige Familie, Berlin-Lichterfelde. Hier hatte er seinen priesterlichen Weg einst als Neupriester begonnen. Infolge des erlittenen Schlaganfalls konnte er nun zwar keine Vertretungen mehr übernehmen, war aber weiter ein geistlicher Ratgeber mit Format, Gelassenheit und Humor. Den Schlaganfall und seine Folgen zu verkraften, war eine große Herausforderung für ihn, die größere Herausforderung folgte mit der aussichtslosen Krebsdiagnose im letzten Advent. Der Herr kündigte sein Kommen an. So beging Pfarrer Greinke das Weihnachtsfest im Krankenhaus, ging dann im Hospiz gefasst auf sein Sterben zu und spendete noch manchem Besucher ausdrucksstark seinen Segen.

Bei einem Besuch im Hospiz wurde er gefragt: „Welche Gedanken mögen Dir durch den Kopf gehen?“ Seine Antwort lautete: „Die Bibel redet in Bildern von der zukünftigen Wirklichkeit. Wie wird es sein? Es wird der Himmel sein!“ Darin klang eine gelöste, erlöste Zuversicht. Möge er es jetzt so erfahren: das Leben in Fülle!

Wir feiern das Requiem für unseren Verstorbenen am Montag, den 09.03.2015 um 11.45 Uhr auf dem Friedhof St. Matthias, Röblingstr. 91, 12105 Berlin und geleiten ihn anschließend dort zu Grabe. Wir laden herzlich zur Mitfeier und zum Gebet ein.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Sr. M. Klara Arnolds osf

Sr. M. Klara Arnolds osf
Referentin für Einsatzplanung und -begleitung
Diözesanreferentin für den Ständigen Diakonat und für Ordensmänner